



Auf dem nostalgischen Videoplayer können Sie sich die Folgen des Coop Mittwochstudios ansehen und mehr Infos zu den einzelnen Sendungen erfahren.

Coop Mittwochstudio

Eine Kult-Geschichte

Coopzeitung online holt die kultige «Infotainment»-Sendung «Das Coop Mittwochstudio» zurück. Erinnern Sie sich auch noch?

MICHAELA SCHLEGEL

Ein fetziger Jingle, ein knallig-oranger Hintergrund und das Logo des Coop Mittwochstudios kündigten am 14. September 1977 erstmals diese neue Werbesendung an. Genau vor der Tagesschau um halb acht stellten nun jeden Mittwoch zwei Mo-

deratoren mithilfe von Studiogästen verschiedene Produkte und Aktionen von Coop vor und gaben Tipps und Tricks für den Haushalt.

Zum Beispiel, wie man die damals noch recht unbekannt Avocado zubereitet, wie man die Haut seines Babys am besten pflegt, welche Strumpfhose am besten passt, wo

man als Familie gut Ferien machen kann oder wie ein Weihnachtsbuffet schön präsentiert wird.

Ab 1982 ergänzte dann die Rezeptküche die Sendung. Diese Rezepte waren heiss begehrt. Einige erschienen deshalb 1990 gesammelt im Rezeptbuch «Coop Mittwochstudio. Die 100 besten Re-

zepte». Mit Armin Amrein konnte das Mittwochstudio 1983 einen prominenten Koch gewinnen, der mit seinem lachenden «Grüezi mitenand» die Herzen der TV-Zuschauer im Sturm eroberte. Der Spitzenkoch, den man damals vom Restaurant Bürgenstock kannte, zeigte den Zuschauern während zwölf Jahren, wie man ►►



1977
Die erste Sendung im Garagenstudio im Gundeli-Quartier mit den drehbaren Wänden.



1978
Skirennfahrer Bernhard Russi war der erste Promi-Gast im Mittwochstudio.



1982
Die Coop Rezeptküche war bei den Zuschauern sehr beliebt.



1986
An Weihnachten waren nicht nur die Moderatoren, sondern auch das Studio rausgeputzt.

«Ein absolut neuartiges Werbeformat.»

►► tolle Gerichte zubereitet und schön präsentiert.

Herz des Mittwochstudios war Paul Schlup, Werbeplaner und Marketingfachmann bei Coop. Er war es, der während der ganzen 28 Jahre Drehbücher schrieb, die gesamte Organisation übernahm und die Realisierung überwachte.

FOTOS: CHRISTIAN LANZ, ZVG

Den Anfang bildete die Idee, im TV einen Platz zu schaffen, in dem mehrere Produkte und Dienstleistungen vorgestellt werden konnten. Eine absolute Neuheit in der damaligen Fernsehlandschaft. Das Wagnis wurde schnell zum Erfolg: Wöchentlich schalteten bis zu einer Million Zuschauer ihr Fernsehgerät ein. «Das Mittwochstudio war ein vollkommen neuartiges Werbeformat im Schweizer TV. Es hat die Wahrnehmung der Marke Coop in der damaligen Zeit geprägt. Statt der Pro-

dukte stand auf einmal auch Coop als Marke selbst im Vordergrund. Eine Pioniertat», erklärt Marken- und Kommunikationsexperte Stefan Vogler, der mit dem Mittwochstudio aufgewachsen ist und es für die Coopzeitung analysiert hat. Pionierhaft – und vielleicht auch ein wenig provisorisch – ging es denn am Anfang auch zu. Gedreht wurde mit einer 35-mm-Kamera in einer Garage im Gundeli-Quartier in Basel, für die Weitwinkelaufnahmen musste das Garagentor geöffnet

werden, damit die Kamera genug Platz hatte. Später ging es dann professioneller zu und es wurde in einem eigens eingerichteten Fernsehstudio gedreht. Denn auch wenn das Mittwochstudio kontinuierlichen Erfolg hatte: Ohne Wandel ging es nicht. Und so wechselten sich nicht nur die Frisuren und Kleiderstile der Moderatorinnen und Moderatoren, sondern auch Intros und Dekors. Insgesamt gab es über 30 Moderatoren und über zehn Studiodekor-Wechsel. Unter den Mitarbeitern

ANZEIGE



Erfahren Sie mehr über unsere Männer, besuchen Sie uns unter www.isabodywear.ch oder auf www.facebook.com/isabodywear

Unsere neue Kollektion ist erhältlich bei Coop City.



DANIEL, 20
Elektroinstallateur

MARCO, 18
Zimmermannslehrling

YANNICK, 20
Sanitärinstallateur



1990
100. Geburtstag von Coop Schweiz mit Coop-Direktionspräsident Leuenberger.



1991
Für eine kurze Zeit wurde das Mittwochstudio täglich unter diesem Namen ausgestrahlt.



1994
Das Dekor wurde immer wieder angepasst und wurde immer professioneller.



1994
Verschiedene Gäste und Mitarbeiter stellten Produkte in den Sendungen vor.

waren auch viele Talente, die sich im Mittwochstudio die Sporen verdienen, zum Beispiel der spätere Oscargewinner Xavier Koller. Oder Bo Katzmann, der sich lange um die musikalische Untermalung kümmerte.

Trotz aller Änderungen blieb das Mittwochstudio aber immer unverwechselbar. Das fällt auch Experte Stefan Vogler auf: «Das Rezept dieser Sendung war Kontinuität. Trotzdem hat man es immer wieder geschafft, sich dem Zeitgeist anzupas-

sen. Das Coop Mittwochstudio war strukturell immer gleich und formal stets ähnlich, aber die wechselnden Inhalte waren das Salz in der Suppe».

Gesalzen wurde das Studio nicht nur mit Rezepten, Informationen und Aktionen, sondern auch mit einer kräftigen Prise Prominenz. Der Erste unter ihnen war Skirennfahrer Bernhard Russi im Jahr 1978 als Botschafter für das Soft-Getränk Apollo. Ihm folgten weitere Sportler wie etwa Skifahrerin Maria Walliser oder ►►

Steckbrief Stefan Vogler

Geboren: 18. Januar 1959

Wohnort: Stadt Zürich

Zivilstand: verheiratet,
2 Kinder

Aktuell: Seit 2005 selbstständiger Markenberater; doziert an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, an der Hochschule Luzern und dem IFZ Institut für Finanzdienstleistungen Zug; Verwaltungsrat, u. a. Präsident «StartZentrum Zürich».

link

www.markenexperte.ch



FÜR
MÄNNER,
DIE WISSEN
WAS SIE
WOLLEN.

ISA bodywear